

# Sommercamp 2010

05.-11. Juli

Jugendzeltplatz WI-Freudenberg

Anreise | Orgatech | Workshopbeschreibungen



# Inhalt

Vorwort | Seite 3

Organisatorisches | Seite 4

Packliste | Seite 5

Anreise und Wegbeschreibung | Seite 6–7

OpenSpace und Umsonstladen | Seite 8

AG-Beschreibungen | Seite 9–14

Workshop-Beschreibungen | Seite 15–19

Vorstellung des Orga-Teams | Seite 20–21

Rezepte | Seite 22–24

Impressum | Seite 27



2

Sommercamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz

# Hallo!

und herzlich Willkommen zum Sommercamp der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz. Das Camp geht dieses Jahr nun in die vierzehnte Runde und ich hoffe, dass ihr im Jahr 2010 besonders viel Gute Laune mitbringt. Dieser Reader soll euch in der Vorbereitung zum Sommercamp helfen. Das Sommercamp hat einen (bildungs-)politischen Hintergrund, aber natürlich steht der Spaß an vorderster Stelle. Durch Inhalt- und Kreativworkshops hoffen wir, das Orga-Team, dass ihr euren Horizont erweitert. Natürlich bekommt ihr auf diesem Camp auch viele Informationen über die LSV und andere Organisationen. Wie jedes Jahr finden unzählige Diskussionen über Bildung, Politik, Gesellschaft und vielem anderen statt, bei denen ihr euch rege beteiligen könnt.

Ich wünsche euch eine tolle Woche voller Spaß und Information!

Alexander Pflieger

für das Orga-Team des LSV-SoCa 2010

# Organisatorisches

Das Sommercamp 2010 findet auf dem Jugendzeltplatz Freudenberg in Wiesbaden statt. Wie ihr dort am besten hinkommt, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Doch vorweg noch einiges anderes Organisatorisches:

- ▶ Wer noch nicht volljährig ist, muss unbedingt an die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten denken. Die Erklärung findet ihr als Beilage zum Reader oder im Internet unter [www.lsvrlp.de](http://www.lsvrlp.de)
- ▶ Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,- Euro für die gesamte Woche. Wer nicht die ganze Zeit dabei ist, zahlt 4,- Euro pro Tag, an dem er oder sie da ist.
- ▶ Fahrtkosten werden grundsätzlich erstattet, jedoch nur, wenn ihr die günstigsten Tickets gewählt habt und eure Fahrtkostenanträge spätestens zwei Wochen nach dem Camp eingereicht habt (Deadline: 26.07.2010!). Benutzt am besten das Rheinland-Pfalz Ticket zusammen mit anderen TeilnehmerInnen.
- ▶ Wenn ihr irgendwelche Allergien habt oder regelmäßig Medikamente nehmen müsst, teilt uns das bitte vor eurer Anreise mit (einfach eine Mail an: [info@lsvrlp.de](mailto:info@lsvrlp.de) senden).
- ▶ Für eure Verpflegung ist gesorgt, zu Trinken gibt es grundsätzlich Wasser, wer Saft oder Softdrinks möchte oder zwischendurch etwas zu Knabbern braucht, kann das zu den Öffnungszeiten am Kiosk (immer 15–15.30 & 20.30–21 h) zum Selbstkostenpreis erwerben.
- ▶ Wenn ihr nach dem Lesen des Readers noch Fragen habt, könnt ihr euch an die Geschäftsstelle der LSV Rheinland-Pfalz wenden. Entweder per Mail ([info@lsvrlp.de](mailto:info@lsvrlp.de)) oder per Telefon (061 31 / 238621).
- ▶ Bei Problemen mit der Anreise steht euch folgende Notfallnummer zur Verfügung: 01 60 / 97 98 67 80.

# Packliste

Folgendes solltet ihr auf jeden Fall dabei haben:

- ▶ ein Zelt oder Bekannte mit einem Zelt ;-)
- ▶ Schlafsack und Isomatte
- ▶ so viel Klamotten und Kosmetikkram wie ihr in der Natur für notwendig haltet
- ▶ Lagerfeuerklampfe, Spiele, Volley- oder Fussball, CDs, und was euch sonst noch so einfällt.
- ▶ Schreibzeug und Geld
- ▶ Impfpass
- ▶ feste Schuhe und Regensachen
- ▶ Sonnencreme und Sonnenbrille, ggf. Autan
- ▶ Taschenlampe und Fotoapparat
- ▶ ein weißes T-Shirt oder Tuch zum Batiken
- ▶ diesen Camp-Reader
- ▶ Infomaterial über eure eigenen Projekte
- ▶ Lust auf 6 Tage und Nächte voller Spaß und spannenden Diskussionen

**Für alle unter 18 Jahren:  
Einverständniserklärung der  
Erziehungsberechtigten!**



# Anreise

Das Sommercamp findet auf dem Jugendzeltplatz in Wiesbaden Freudenberg statt. Eine Wegbeschreibung findet sich auch auf den Seiten des Zeltplatzes selbst: [http://sjr-wiesbaden.de/z\\_kontakt.html](http://sjr-wiesbaden.de/z_kontakt.html)

## ... mit der Bahn!

Mit dem Bus erreicht ihr das Camp über die Linie 23 Richtung Schierstein, aussteigen solltet ihr bei der Haltestelle „Sonnenblumenweg“. Danach lauft ihr einige Meter zurück und gleich links in den Feldweg. Nach ca. 100m ist links ein Tennisplatz – genau gegenüber auf der rechten Seite ist der Eingang zum Zeltplatz. Ansonsten gibt es noch die Linie 24 Richtung Frauenstein bis „Märchenland“. Nach einigen Metern biegt links die Freudenberger Str. ab. Entlang der Mauer auf der rechten Seite gehen, am Ende der Mauer rechts in den Feldweg einbiegen, nach ca. 100 m ist links ein Tennisplatz – genau gegenüber ist der Eingang zum Zeltplatz.



## ... mit dem Auto!

Mit dem Auto erreicht ihr uns aus Richtung  
→ Mainz: Über die A 643 bis Schiersteiner Kreuz

→ Rüdesheim oder Frankfurt: Über die A 66 bis Schiersteiner Kreuz

→ Darmstadt: Über die A 67 | A 66 [Rüdeshheim] bis Schiersteiner Kreuz oder: über A 67 | A 60 | A 671, Abfahrt „Mainzer Straße“, dann A 66 bis Schiersteiner Kreuz.



Ab Schiersteiner Kreuz fahrt ihr Richtung „Wiesbaden Stadtmitte“, nehmt die erste Abfahrt „WI-Dotzheim“, gleich links, unter der Brücke durch, in die Erich-Ollenhauer-Str. bis zum Hinweisschild „Städtische Kliniken“, diesen folgt ihr bis zu den Kliniken, an ihnen aber geradeaus vorbei, dann am Ende der Steigung die erste Straße links [Freudenberger Str.], entlang der Mauer auf der rechten Seite. Am Ende der Mauer rechts in den Feldweg einbiegen, nach ca. 100 m

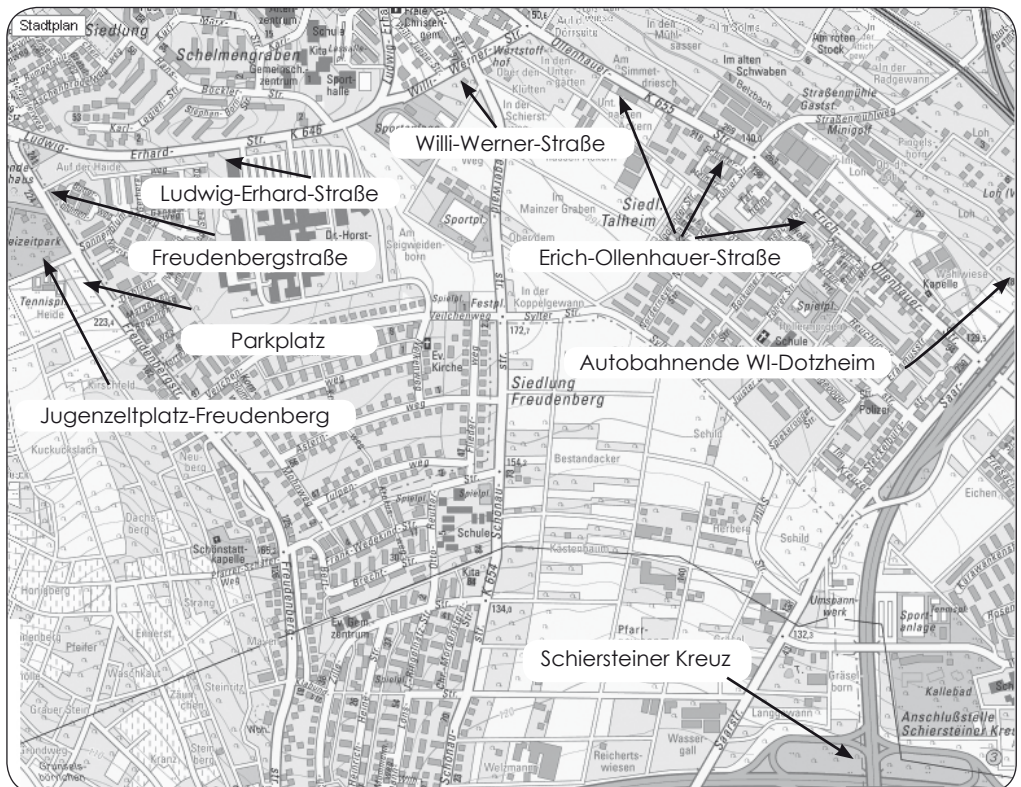
6

Sommercamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz



ist links ein Tennisplatz – genau gegenüber auf der rechten Seite ist der Eingang zum Jugendzeltplatz.

Parkplatz: Vorne an der Feldwegzufahrt der Freudenberger Straße!  
Nach ca. 340 m bei dem Schild „Fußweg Schloß Freudenberg“ rechts in den Feldweg einbiegen. Auf dem Zeltplatz selbst befinden sich keine Parkplätze, deswegen stellt eure Autos am besten auf dem Parkplatz links vom Weg ab.



# Open Space

Mit den Workshops, die auf dem Sommercamp stattfinden, versuchen wir ein möglichst breites Angebot an inhaltlichen oder methodischen Themen (Demokratie in der Schule, Rhetorik und Moderation) und an kreativen, spaßigen Aktivitäten (T-Shirtgestaltung, Chor) zu schaffen. Dafür haben wir im Vorfeld ReferentInnen angefragt und Materialien besorgt. Das ist aber natürlich nicht alles, ein Camp lebt ja von den Menschen, die es besuchen und ihren Ideen. Wenn ihr also Lust habt, selber einen Workshop zu machen, eine Diskussion mit Leuten zu starten, die sich für das gleiche Thema interessieren, ein Spiel zu spielen, etwas erlerntes weiterzugeben oder irgendwas zu tun, dann macht es einfach! Auf dem Camp wird es neben dem Aushang zu den regulären Workshops eine freie Fläche geben, auf der ihr euren Workshop oder was auch immer ihr machen wollt, mit Uhrzeit und Treffpunkt ankündigen könnt. Dabei ist es egal, ob ihr euch super mit Meeresbiologie auskennt und es schon immer mal erzählen wolltet, euch irgendein politisches Thema auf der Zunge brennt und ihr dringend Leuten eure Meinung dazu sagen wollt, anderen Leuten stricken beibringen wollt, Motive für Schwarz-weiß-Fotos sucht – was auch immer.

Traut euch ruhig. Nehmt euch Materialien mit, wenn ihr sie braucht oder macht es spontan. Schließlich weiß jeder etwas, das andere nicht wissen oder kann etwas, das andere nicht können. Und um Wissen weiterzugeben braucht man alles, nur keine LehrerInnen-ausbildung ...

## Umsonstladen

Auf dem Sommercamp wird es dieses Jahr (ähnlich wie auf dem rheinlandpfälzischen SchülerInnenkongress RiSiKo) einen Umsonstladen für Kleidung geben. Ein Umsonstladen ist ein Ort (wie z.B. ein Geschäft oder auch nur ein paar Tische auf denen Sachen ausliegen) von dem sich jeder etwas mitnehmen kann, ohne es zu bezahlen. Umgekehrt kann dort auch jeder Dinge, die er nicht mehr braucht ablegen.



Wenn ihr also Klamotten zu Hause habt, die euch nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen dann nehmt sie ruhig mit – irgendjemand freut sich bestimmt nochmal darüber!

8

Sommercamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz



# AG-Beschreibungen

## AG 1 | Heteronormativität

mit Julian Knop

Der Begriff beschreibt eine Weltanschauung, in der Heterosexualität als soziale Norm postuliert wird. Der Begriff wird meist als Kritik darauf verwendet, dass Heterosexualität, und damit einhergehende Verhaltensweisen und Aufteilungen unserer Gesellschaft als Norm gelten. In dem Workshop setzten wir uns mit eigenen heteronormativen Verhaltensweisen und in unserem Umfeld gelebten Verhaltensweisen auseinander.



## AG 2 | Projektmanagement

mit Julian Knop

Du möchtest irgendetwas planen, egal ob eine Flyeraktion, eine Demo, oder die Auffrischung deines SV-Raums? Dann kann dir im Workshop Projektmanagement geholfen werden! Hier befassen wir uns mit Methoden und Wegen

Projekte von Anfang an gut anzulegen und durchzuführen. Idealerweise bringt ihr einfach schon einmal eure Projektideen mit!



# AG 3 | Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC)

mit Fabian Müller

In diesem Workshop lernt ihr das europaweite Schulprojekt SOR-SMC kennen, welches mittlerweile über 1000 Schulen umfasst. Es kann nur von Schülern initiiert und umgesetzt werden und richtet sich gegen Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art. Neben den grundlegenden Infos zum Projekt zeigt der Workshop auch Praxisbeispiele auf und bietet reichlich Raum für Diskussionen, wie ihr das Projekt an eurer Schule umsetzen könnt.



# AG 4 | Drogen

mit Alex Pflieger

In diesem Workshop soll allgemein der Begriff „Droge“ erklärt und eine mögliche Perspektive für einen entkriminalisierten Umgang mit den als Drogen bezeichneten Substanzen aufgezeigt werden. Wie ist der Begriff Droge überhaupt definiert und sind alle Drogen generell böse? Was ist für euch eine Droge? Ist die Wahl, Drogen zu konsumieren Teil eines selbstbestimmten Lebens oder muss mensch in diesem Fall vor sich selbst geschützt werden? Über diese Themen und auch weitere spannende Dinge werden wir in diesem Workshop diskutieren.



10

Sommercamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz

## AG 5 | Sportkritik

mit Dominik Rheinheimer

Alle zwei Jahre wiederholt sich das Spektakel: „Wir werden Europa-/Weltmeister!“ Dann gibt es kaum ein Entkommen vor Spielergebnissen, Public Viewing und nächtlichen Hupkonzerten – egal, ob mensch am Männer-Fußball interessiert ist oder nicht. Das (nationale) Kollektiv scheint jedes Mal wie selbstverständlich aufs Mitfiebern/-anfeuern/-feiern abonniert.



Im Rahmen des Workshops wollen wir uns zum einen mit bestimmten ideologischen Schnittstellen von Sport und Gesellschaft beschäftigen: Neben Leistungsprinzip und Konkurrenz sollen Nationalismus und dessen Normalisierung (Stichwort „Party-Patriotismus“), Rassismus, Antisemitismus und Sexismus – und dies nicht nur als Phänomene im Hooligan-Block des Stadions – unter die Lupe genommen werden. Zum anderen soll an euren konkreten Erfahrungen angeknüpft werden: Wie erlebt ihr den Schulsport und die unvermeidlichen Bundesjugendspiele? Wie viel Freizeit widmet ihr selbst dem Sport? Kann Sport Spaß machen oder läuft er immer auf Quälerei, Leistungsdruck und Ausstechen der Anderen hinaus? Und bedeutet Sportkritik, den eigenen Körper nun nur noch auf die Couch vors TV zu wuchten? Reichlich zu diskutieren also...

## AG 6 | Zeitmanagement

mit Daniel Wagner

Noch sooo viele Aufgaben aber nur noch so wenig Zeit? Das wichtigste zu erst oder doch lieber eins nach dem andern? Ziel des Workshops ist es euch Werkzeuge an die Hand zu geben, die einen entspannteren Tagesablauf möglich und eine Stresstherapie unnötig machen.

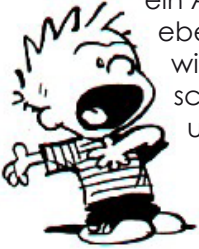


# AG 7 | Kommunikation

mit Daniel Wagner



Warum werde ich eigentlich so schlecht verstanden? Was soll das mit diesen 4 Ebenen der Kommunikation? Reicht es wirklich aus gutgläubig über das gleiche zu reden oder ist ein Abgleich über eine andere Wahrnehmungsebene manchmal sogar notwendig? In diesem Workshop werden wir uns auf einer sehr praktischen Weise mit Kommunikation beschäftigen, auf das wir danach ein besseres Gespür für Sprache und das zwischenmenschliches Miteinander haben.



# AG 8 | Illegal im ÖPNV

mit Patrick Simon / Niklas Beinghaus

Während es in Paris schon Versicherung fürs Schwarzfahren ab schlappen neun Euro im Monat gibt, ist mensch hier noch nicht soweit und muss weiter darauf hoffen, einfach nicht kontrolliert zu werden, wenn mensch ohne gültiges Ticket in Bahn oder Tram steigt. Aber gibt es abseits davon Möglichkeiten, um den Ticketkauf herumzukommen? Unter dem Motto 'Mach mehr aus deinem Ticket!' lernt ihr in diesem Workshop, weiter zu fahren als „der Schaffner erlaubt“ und wie mensch erstklassig noch weiter fahren kann...

# AG 9 | Schülzeitung

mit Niklas Beinghaus



12

Sommerncamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz

## AG 10 | LARP (Live Action Role Playing = Liverollenspiel)

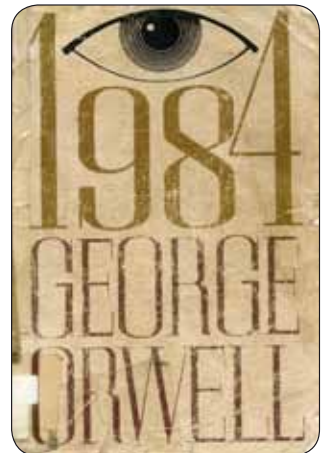
mit Lea Konitz

Die Meisten kennen Rollenspiele am Computer und wissen nicht, dass es so was auch wirklich gibt. Ich will mit euch in die Welt des LARP eintauchen. Ich erläutere euch den Ablauf, stelle euch die verschiedenen Genres vor, zeige euch Bilder und Utensilien und werde euch Geschichten von Veranstaltungen erzählen. Danach überlegen wir uns für den Verlauf des ganzen Camps ein eigenes kleines Rollenspiel, dass wir dann zusammen mit allen Anwesenden spielen werden.

## AG 11 | Sprache und Denken

mit Patrick Simon

Wir können brüllen, rufen, flüstern, reden. Sprache ist das Medium, das wir benutzen, um miteinander zu kommunizieren. Im Buch „1984“ des britischen Autors George Orwell wird versucht, das Denken von Menschen einzuschränken, indem Wörter, zum Beispiel „frei“ in der Bedeutung von „Freiheit“, in der neu entwickelten Sprache „Neusprech“ so nicht mehr verwendbar sind oder in ihrer Bedeutung verändert werden. Dadurch soll das Konzept, in dem Beispiel von Freiheit, nicht mehr denkbar sein, die Menschen können die Diktatur quasi nicht mehr hinterfragen. Eine clevere Idee oder macht es sich der Autor hier zu einfach? Im Workshop wollen wir der Frage nachgehen, ob/wie Sprache das Denken beeinflusst und ob dann SprecherInnen anderer Sprachen tatsächlich anders denken.



# AG 12 | Armut und Reichtum

mit Axel Geerlings-Diel, Mainz

Zahlen, Daten und Fakten der Armuts- und Reichtumsentwicklung in Rheinland-Pfalz werden vorgestellt und Zusammenhänge zur Arbeitsmarktentwicklung insbesondere zur Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit, zur neoliberalen Politik, die mit "Tina" ("There is no alternative," Margret Thatcher, Ende der 70iger Jahre) in Europa startete und den Globalisierungsprozessen hergestell.



# AG 13 | Geschlechterverhältnisse im Schulalltag

mit Hanna Zoe Trauer

„Können mir mal ein paar starke Jungs helfen, die Tische zu tragen?“ - der Spruch ist nichts Neues. Der ganz alltägliche Sexismus in der Schule wird von uns schon gar nicht mehr wahrgenommen, viele haben sich daran gewöhnt und einige denken, es gebe gar keinen Sexismus. Wie Diskriminierung entsteht, wie sie sich auswirkt, und was wir (auch bzw. gerade dann, wenn wir Geschlechter vollkommen unwichtig finden),



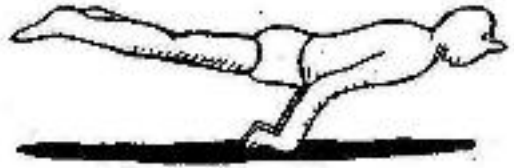
dagegen tun können, werden wir in dem Workshop diskutieren. Ganz nebenbei soll es auch einen kurzen Einblick in Geschichte und Gegenwart des Feminismus geben und gerne auch Diskussionen und Infos zu allem, was euch sonst rund um das Thema interessiert.



## Workshop-Beschreibungen

### WS 1 | Yoga

mit Sonja Schmahl



Im Yoga finden sich viele Entspannungsübungen. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Atemübungen, Meditation, aber auch Bewegung gehören dazu. Hier bekommst du ein paar Einblicke. Denn nur entspannt lässt sich konzentriert und mit viel Spaß und Energie arbeiten und das Sommercamp genießen.

### WS 2 | Besichtigung „Haus der Sinne“

mit Hanna Zoe Trauer, Daniel Wagner, Jan Theisen

Zufälligerweise findet das Sommercamp ganz direkt neben dem Schloss Freudenberg statt, in dem das „Haus der Sinne“ beherbergt ist. Das Haus der Sinne ist ein Museum, in dem es um Erfahrung mit unseren Sinnen (optische Täuschungen, Gerüche erkennen, Klänge erzeugen, und so weiter) geht. Zugegeben, ein bisschen esoterisch mag das klingen; spannend ist es aber trotzdem und Spaß macht es auch. Anstatt uns also wie in den Jahren zuvor immer nur bis zum Spielplatz zu wagen, wollen wir gemeinsam eine kleine Besichtigung machen, wenn wir schon daneben wohnen.



# WS 3 | Improtheater

mit Marlene Schmahl

5, 4, 3, 2, 1 go – los geht's, Vorhang auf, du auf die Bühne und losgelegt. Ohne Absprachen, ohne Text, nur aus einer Situation heraus mit deinen Ideen deinen Vorstellungen und deinem Teamgefühl stehe du vorne und machst das Beste aus deiner Situation. Improtheater, hier schauspielerst du aus der Situation heraus, ohne Vorgaben. Im Workshop werden wir dies gemeinsam ausprobieren und gegenseitig unterstützen und Anregungen geben und sicherlich viel Spaß haben. Let's play!



# WS 4 | Klarheit durch Verwirrung

mit Dr. Dee Memmels

16

Sommercamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz

## WS 5 | Jonglage

mit Sebastian Gräber



Ihr braucht etwas Abwechslung von den inhaltlichen Workshops? Kein Problem - in diesem Workshop könnt ihr alles über die Jonglage lernen. Egal ob mit Bällen, Diabolo oder anderem, egal ob AnfängerIn oder FortgeschritteneR, hier könnt ihr euch die Grundzüge beibringen lassen oder auch neue Tricks lernen. Für ausreichend viele Bälle wird gesorgt sein, alles weitere sollte nach Möglichkeit von euch mitgebracht werden.

## WS 6 | Gipsmasken

mit Patrick Simon

Im Workshop Gipsmasken könnt ihr euch verschiedene Körperteile (Gesicht(-sausschnitte), Zehen, Ellbogen, etc) eingipsen oder eingipsen lassen- auch ohne sie vorher zu brechen. Die Abdrücke davon könnt ihr, wenn sie getrocknet sind, anmalen oder bekleben so dass sie zu späterem Zeitpunkt eure Zimmerwände oder die eines Freundes oder netten Verwandten farbig verschönern. Viel Spaß!



# WS 7 | Massage

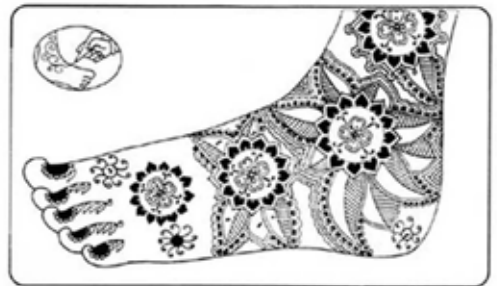
mit Tabea Weiser

Die letzte Ferienwoche ist angebrochen. Schade eigentlich, die waren irgendwie doch viel zu Kurz. Wenn du bis jetzt noch nicht die vollkommene Entspannung bekommen hast, oder nochmal so richtig relaxen willst, dann ist der Workshop Massage sicher das richtige für dich. Hier lernst du wie man toll massieren kann und kannst das auch praktisch direkt mal ausprobieren, oder ausprobieren lassen. Auf eine Entspannte letzte Woche.

# WS 8 | Henna Tatoos

mit Lea Konitz

Körperschmuck ist so alt wie die Menschheit selbst. Je nach Region und Mode werden unterschiedliche Farben und Methoden angewendet, die dauerhaft oder nur temporär sind. Wir werden mit Hennapaste bemalen. Je nach individueller Hautbeschaffenheit und Einwirkdauer färbt Henna orange-rot bis dunkelbraun und verschwindet mit Erneuerung der Haut automatisch. Der Schwerpunkt liegt auf dem Malen selbst. Wir werden „Cones“ basteln in die die fertige Paste eingefüllt wird und schon kann es losgehen. Ich bringe einige Tipps und Tricks für „klassische“ Mehndi-Muster mit, aber natürlich sucht ihr euch eure Muster und Bilder selbst aus und entscheidet wie ihr euch oder andere bemalen wollt.



# WS 9 | Batiken

mit Marlene Schmahl

Einfarbige T-Shirts, Hosen oder sonstige Kleidungsstücke? Langweilig! Bring sie mit, denn hier gestalten wir deine Kleidungsstücke um. Mit Batiken, sprayen und weiteren Techniken machen wir aus deinen einfachen Klamotten tolle Kunstwerke, duftige Outfits und chillige Kleider. Bitte eigene T-Shirts, Hosen, Pullis, etc. mitbringen.



## Aktionstraining

Dieses Training richtet sich an „Neulinge“ und „Erfahrene“, die sich zu einer Aktion vorbereiten, sich vorbereiten möchten oder denen es darum geht, die individuelle und kollektive Handlungsfähigkeit zu erhöhen, Ängste abzubauen, auf bereits Erprobtes aufzubauen und Neues zu lernen. Das Training ist keine Lehrveranstaltung, bei der der Trainer den Teilnehmenden „das richtige Verhalten in Aktionen beibringt“. Es wird den Raum geben gemeinsam zu bestimmen welche Schwerpunkte im Training gesetzt werden, sich auszuprobieren und gemeinsam an verschiedenen Lösungen zu arbeiten. Thematische Schwerpunkte können sein: Entscheidungsfindung, Konsens/Basisdemokratie (wie lässt sich das praktisch umsetzen?), Demo 1\*1, Ziviler Ungehorsam, Bezugsgruppen, Blockadetechniken, einführende Rechtshilfe und Umgang mit Repression, Umgang mit Medien, Ängste und Bedürfnisse bei Aktionen.



# Das ist das Orgateam fürs SoCa 2010!

Hey, ich heiße Patrick, bin 18 Jahre, und seit diesem Jahr im Landesvorstand der LSV und aus unerfindlichen, mysteriösen Gründen auch im Sommercamp-Orgateam aktiv. Ich weiß auch gerade eigentlich nicht so genau, was ich schreiben soll, deswegen freu' ich mich jetzt einfach auf betrunkene Gespräche am Lagerfeuer, Mathematik und natürlich die special LSV-Sommercamp-Atmosphäre.



Hey! Ich bin Marlene, bis 17 Jahre alt und komme aus Essenheim. Ich bin seit diesem Schuljahr Innenreferentin in aktuellen Landesvorstand. Ich freue mich schon auf ein Sommercamp mit interessanten Diskussionen, vielen netten Leuten und ganz viel Spaß, guter Laune und einfach ein cooles Camp.

Hallo, ich heiße Niklas und bin 18 Jahre alt. Momentan besuche ich die 11. Klasse des Max-Slevogt Gymnasiums in Landau in der Südpfalz. Die LSV kenne ich schon recht lange, selbst aktiv bin ich erst zu RiSiKo09 geworden, dem Kongress für alle SchülerInnen aus ganz Rheinland-Pfalz. Seit der letzten LSK bin ich nun Bundesdelegierter und demnach recht viel unterwegs, was ich aber auch in meiner Freizeit ganz gerne tue. Ansonsten bin ich musikalisch und sportlich aktiv.



20

Sommercamp 2010 | 05.-11. Juli | LSV Rheinland-Pfalz

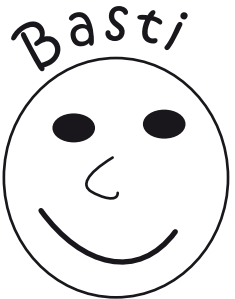


## Jamina



Hallo, ich heiße Jamina und bin 18 Jahre alt. Im Moment besuche ich die 12. Klasse des Frauenlob-Gymnasiums in Mainz. Aktiv bin ich sowohl für die SSV Mainz als auch für den LA der LSV und werde RiSiKo11 mit organisieren. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre und lese ganz gerne, wenn ich nicht gerade für Kunst irgendwelche Häuser bauen muss oder Möbel umgestalte.

Hey, ich bin Sebastian, 17 Jahre alt und komme aus dem kleinen Dorf Blankenrath. Zudem bin ich kooptierter Bundesdelegierter der LSV und habe mich entschieden, mein erstes Sommerncamp gleich mit zu organisieren. Ich freue mich schon sehr drauf, LG, Basti



## Alexander



Hallo ich bin Alexander Pfleger, bin 17 Jahre alt und wohne in Kaiserslautern. Ich bin im Vorstand 09/10 der LandesschülerInnenvertretung und haben die Verantwortung für den Arbeitsbereich Sommerncamp. Ich selbst bin über das Sommerncamp 2009 zur LSV gekommen. Nebst der LSV-Arbeit mache ich noch vieles in meiner Stadt-SV. Ich wünsche euch allen ein super-tolles 14. Sommerncamp!

Hey, mein Name ist Florian Metzger bin 17 Jahre alt und besuche das Hohenstaufen Gymnasium in Kaiserslautern. Durch Alex hab ich vom LSV-Sommerncamp erfahren und war sofort interessiert. So bin ich jetzt auch ein Mitglied des SoCa-Orga Teams geworden und freue mich total darauf. Ich wünsche euch allen eine wunderbare Woche und viel Spaß!

## Florian



## Vegetarisches Chili

1,5 kg Karotten | 3 kg Paprika | 1 kg Kartoffeln | 2,5 kg Zwiebeln | 2 Knollen Knoblauch | 2650 ml Mais (Dose) | 2650 ml Kidneybohnen | 5300 ml Schälto-  
maten | 1700 ml Tomatenmark | Salz, Pfeffer | Cayennepfeffer | Paprikapul-  
ver | Tabasco | Öl

Die Zwiebeln und Kartoffeln schälen und würfeln, den Paprika in Streifen schneiden. Die Karotten schälen und in Scheiben schneiden, den Knoblauch schälen und kleinhacken. Das Gemüse in einem Bräter oder Topf nacheinander in Öl andünsten und in einen großen Topf umfüllen. Die restlichen Zutaten in den Topf dazugeben, eine Stunde köcheln lassen und kräftig mit den Gewürzen abschmecken. Eventuell etwas Wasser zugeben.

## Chili con carne

4,5 kg Hackfleisch | 1 kg Paprika | 2,5 kg Zwiebeln | 1kg Karotten | 2 Knollen Knoblauch | 5300 ml Kidneybohnen | 2650 ml Schälto-  
maten | 850 ml Toma-  
tenmark | Salz, Pfeffer | Cayennepfeffer | Paprikapulver | Tabasco | Öl

Das Hackfleisch in Öl im Bräter anbraten, dabei mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer würzen. Die Karotten waschen und in Scheiben schneiden. Den Paprika waschen und kleinschneiden, die Zwiebeln und den Knoblauch schälen und kleinhacken. Karotten, Paprika, Zwiebeln und Knoblauch zum Hackfleisch hinzufügen und andünsten. Die Kidneybohnen, Schälto-  
maten, Tomatenmark und Gewürze hinzufügen und eine Stunde köcheln lassen.

Beilage: (Fladen-)Brot



# Couscous mit Kichererbsen

2 kg Kichererbsen | 1 kg Zwiebeln | 1 Knolle Knoblauch |  
1 kg Aubergine | 1 kg Paprika | 0,5 kg Brokkoli | 1 kg Karotten | 1 kg Tomaten | 0,5 kg grüne Bohnen | 1 kg Zucchini | 1,5 kg Joghurt | 2 Chilischoten | 1 Bund Petersilie | 6 EL Paprikapulver | 4 EL Kreuzkümmel | 2 EL gemahlener Koriander | 4 EL Zimt | 1 EL Piment | 2 EL Kurkuma | Gemüsebrühepulver | Salz, Pfeffer | Olivenöl

Tomaten waschen und vierteln, Auberginen waschen und in große Würfel schneiden. Paprika waschen und in Streifen schneiden, Brokkoli putzen und in Röschen teilen. Zucchini waschen und in dicke Scheiben schneiden. Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden. Den Knoblauch und die Zwiebeln schälen, die Chilischoten waschen und kleinhacken. Die Kichererbsen absieben und gut abtropfen lassen. Das Gemüse und die Kichererbsen nacheinander in Olivenöl anbraten, dabei die Gewürze bis zum Piment zugeben und in einen großen Topf umfüllen.

Den Topf mit 5-6 l Wasser auffüllen, die restlichen Gewürze (Kurkuma, Gemüsebrühe, Salz, Knoblauch und Chilischoten) dazugeben und bei mäßiger Hitze 30 Min. kochen. Petersilie hacken und dazugeben.

Beilage: Couscous und Joghurt



# Kartoffelsuppe

6 kg Kartoffel | 3 kg Karotten | 1/2 Knolle Sellerie | 1 kg Zwiebeln | 2 Stangen Lauch | 2 Bund Petersilie | Salz, Pfeffer | Gemüsebrühe | Olivenöl | Sonnenblumenkerne

Die Kartoffeln, die Karotten und die Sellerie schälen und kleinschneiden. Zwiebeln würfeln und Lauch in Ringe schneiden. Den Knoblauch schälen. Die Zwiebeln in einem Topf anbraten, Lauch und Kartoffeln dazugeben und kurz weiterbraten, dann die Karotten und die Sellerie dazu geben und mit Wasser ablöschen. Deckel auf den Topf und alles weich kochen. Die Petersilie hacken, die Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett leicht anrösten, dabei ständig rühren. Die Suppe mit dem Pürierstab oder einem Kartoffelstampfer pürieren, bzw. zerstampfen, je nach Konsistenzwunsch noch warmes Wasser dazugeben. Petersilie dazugeben und abschmecken. Mit den Sonnenblumenkernen bestreut servieren.

Beilage: Schmand, warme Würstchen und Brot (Fladenbrot oder Baguette)



Notizen | Einkaufsliste | Kontakte | ...







## Impressum

Reader zum SchülerInnencamp 2010  
der LSV Rheinland-Pfalz

Redaktion: Orga-Team des Sommercamps 2010

Satz und Layout: Charlet Flauaus

Auflage: 50 Stück

Bezug über:  
LandeschülerInnenvertretung RLP  
Kaiserstraße 26-30  
55116 Mainz

tel. 06131 / 23 86 21  
mail. [info@lsvrlp.de](mailto:info@lsvrlp.de)  
web. [www.lsv-rlp.de](http://www.lsv-rlp.de)

